Ratgeber



Bulimie → „Zurück ins Leben – In 12 Schritten aus der Bulimie" ist ein Ratgeber für Menschen mit Essstörungen. Die Leser erhalten einen Überblick über das 12-Schritte-Programm, welches von den Anonymen Alkoholikern übernommen ist. Zusammen mit einem Mentor bewältigen die Betroffenen das Programm. Vom Erkennen der Abhängigkeit bis zum Willen zur Veränderung und Selbstreflexion sowie Verinnerlichung des Gelernten erreichen die Betroffenen schließlich das Ziel der Abstinenz und einen neuen Lebensstil.

Die Autorin Nina Wolf war 25 Jahre lang an Bulimie erkrankt. Sie gewährt einen einmaligen Einblick in ihr Leben und ihre Gedanken, als sie sich mithilfe des Programms durch ihre Essstörung kämpfte. Trotz der guten Einblicke in den Verlauf des Programms und den Erfahrungen der Autorin fehlen detaillierte Einblicke in ihr soziales Leben. Erst zum Ende hin befasst sie sich kurz damit.

Zusammenfassend ist das Buch empfehlenswert für Betroffene und Interessierte, die ein Vorgehen kennenlernen möchten, welches im Alltagsleben fest integrierbar ist. Es eignet sich zudem für alle Ergotherapeuten, die in diesem Bereich arbeiten.

Vanessa Siewert, Ergotherapeutin, arbeitet mit psychisch erkrankten Jugendlichen und studiert Ergotherapie an der Zuyd Hogeschool

N. Wolf
Zurück ins Leben –
In 12 Schritten aus der Bulimie
Tectum-Verlag 2018, 186 S., 17,95 €
ISBN 978-3-8288-4088-1

Therapieleitung



Anforderungen gut erklärt → Birthe Hucke und Andreas Hörstgen, beide Ergotherapeuten mit langjähriger Erfahrung in Leitungspositionen, liefern mit diesem Werk ein praxisnahes und anschauliches Handbuch für Therapieleitungen. Ein Fachbuch speziell zu diesem Thema hat bisher auf dem Markt gefehlt. Die beiden treffen mit ihren Themen rund um die typischen Anforderungen an eine Therapieleitung ins Schwarze.

Egal ob Ergotherapeuten, Physiotherapeuten oder Logopäden: Die vielfältigen Aufgaben wie die Berechnung von Personalbedarf oder Budget- und Führungsverantwortung sind kompetent aufgearbeitet und durch übersichtliche Auflistungen anschaulich dargestellt. Sie erörtern zudem mögliche Fragen, die sich die Leitung stellen kann, und immer wieder praxisbezogene (Rechen-)Beispiele, um Details zu veranschaulichen. Die Autoren beleuchten zudem die besondere Position einer Therapieleitung „zwischen den Stühlen", also dem eigenen Vorgesetzten und den Mitarbeitern. Ebenso zeigen sie Denkansätze, wie beispielsweise betriebswirtschaftliches Denken oder strategisch-politisches Argumentieren umgesetzt werden können.

Ein gutes Handbuch für werdende oder erfahrene Therapieleitungen, das die Herausforderungen von Abteilungsleitungen in Einrichtungen beleuchtet und Wissen rund ums Thema Management vermittelt.

Nina Krapf, BcOT (NL), Ergotherapeutin mit Leitungserfahrung im Krankenhaus

B. Hucke, A. Hörstgen
Zielorientiert leiten – Management für Therapieleitungen in Einrichtungen
Schulz-Kirchner Verlag 2018, 217 S., 38,– €
ISBN 978-3-8248—1233-2

Ausbildung

Realistisches Lernen → Hier liegt das erste deutschsprachige Handbuch für den Einsatz von Simulationspatienten in der Aus- und Weiterbildung in medizinischen und Gesundheitsberufen vor. Die Herausgeber, aus der medizinischen Lehre und der Theaterpädagogik, sowie die weiteren Autoren erläutern den Einsatz von Simulationspatienten unter anderem in der Physiotherapie, der Pflege oder der Psychologie. Sie ergänzen die theoretischen Grundlagen mit Beiträgen aus Ausbildung und Forschung.



Durch Simulationspatienten sind glaubwürdige Übungs- und Prüfungsszenarien möglich. Welche Funktion sie haben und wie die Ausbildung sowie der Einsatz ablaufen, ist umfassend und praxisnah dargestellt. Die Autoren beleuchten pädagogische und qualitätssichernde Aspekte wie Feedback und Kommunikation im Skills-Lab-Training. Ein Kapitel widmet sich den speziellen Erfordernissen beim Einsatz von Kindern. Sie müssen beispielsweise einen bestimmten Entwicklungsstand erreicht haben, um als Simulationspatienten eingesetzt zu werden.

Allen, die an Ausbildungsprogrammen für Ergotherapie beteiligt sind und sich mit dieser zukunftsorientierten Lehr- und Lernmethode beschäftigen, sei dieses Buch empfohlen. Dies gilt auch für die diejenigen, die Simulationspatienten zukünftig einsetzen möchten. Das Buch schafft den Spagat zwischen wissenschaftlich-theoretischem Hintergrund und praxisnahem Leitfaden. Auch wenn konkrete ergotherapeutische Anwendungsbeispiele fehlen, ist ein Transfer in ergotherapeutische Ausbildungsszenarien dennoch möglich.

Heidrun Henschel, Ergotherapeutin und Diplom-Pädagogin, Studienleiterin der Berufsfachschule für Ergotherapie Reutlingen, Mitglied im Ausbildungsausschuss des DVE

T. Peters, C. Thrien (Hrsg.)
Simulationspatienten: Handbuch für die Aus- und Weiterbildung in medizinischen und Gesundheitsberufen
Hogrefe Verlag 2018, 288 S., 69,95 €
ISBN 9783456857565